



DIE STADT MIT HERZSCHLAG



Dingolfing ist mehr.



HERZLICH WILLKOMMEN

Dingolfing ist ein außergewöhnlicher Ort: zum Leben, zum Arbeiten, zum Erholen, zum Bleiben. Ländlicher Charme paart sich mit städtischem Flair.

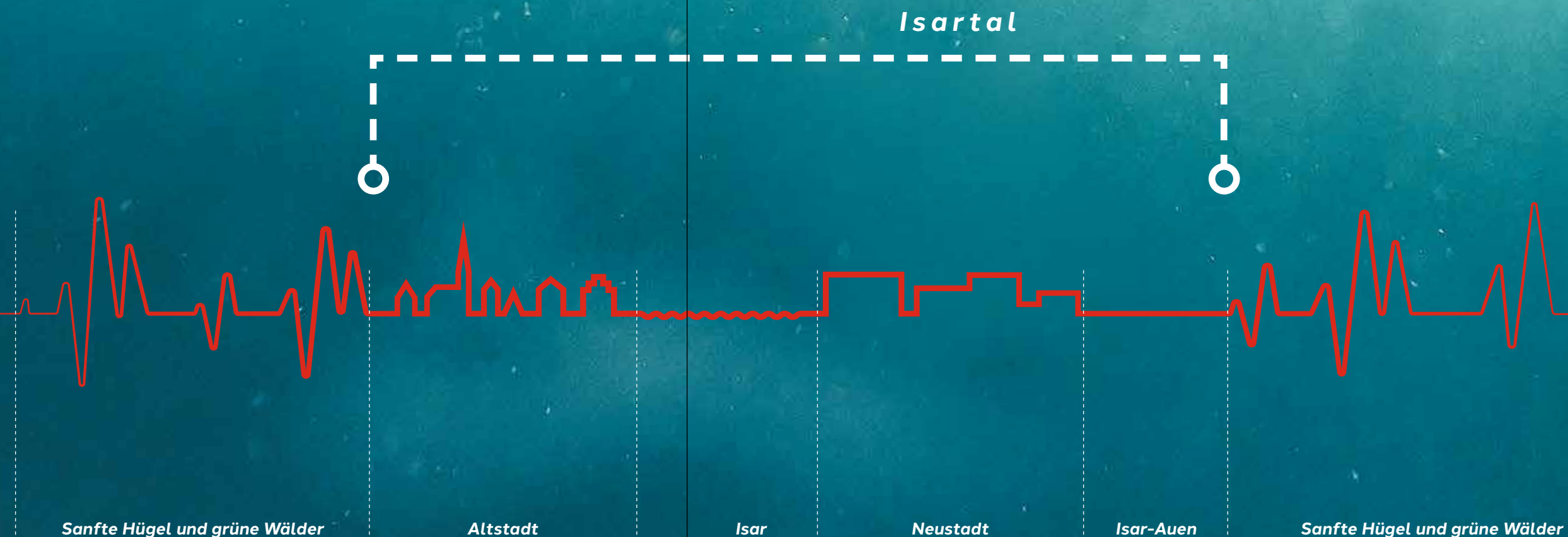
Ein Fluss als Lebensraum und Lebensader. Die Isar als Ruhe- und Kraftquelle einer pulsierenden Stadt. Einmalige Natur, stolze Geschichte, beeindruckende Kultur und eine innovative Wirtschaftskraft als treibender Motor bestimmen den Herzschlag eines liebens- und lebenswerten Ortes. Niederbayerische Tradition trifft auf weltoffene, urbane

Atmosphäre. Dingolfing an der Isar ist am Puls der Zeit. Mit dieser Broschüre möchten wir Sie zu einem Streifzug durch unsere 20.000-Einwohner-Stadt einladen und Ihnen das eine oder andere Geheimnis verraten. Kommen Sie mit auf eine spannende Reise und entdecken Sie diesen besonderen Fleck Erde, seine Kultur und die Menschen. Dingolfing ist mehr.



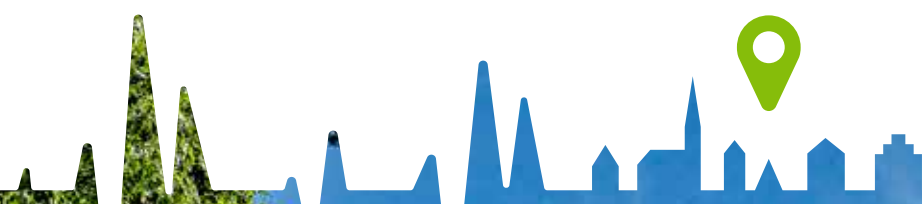
Stadt

DINGOLFING

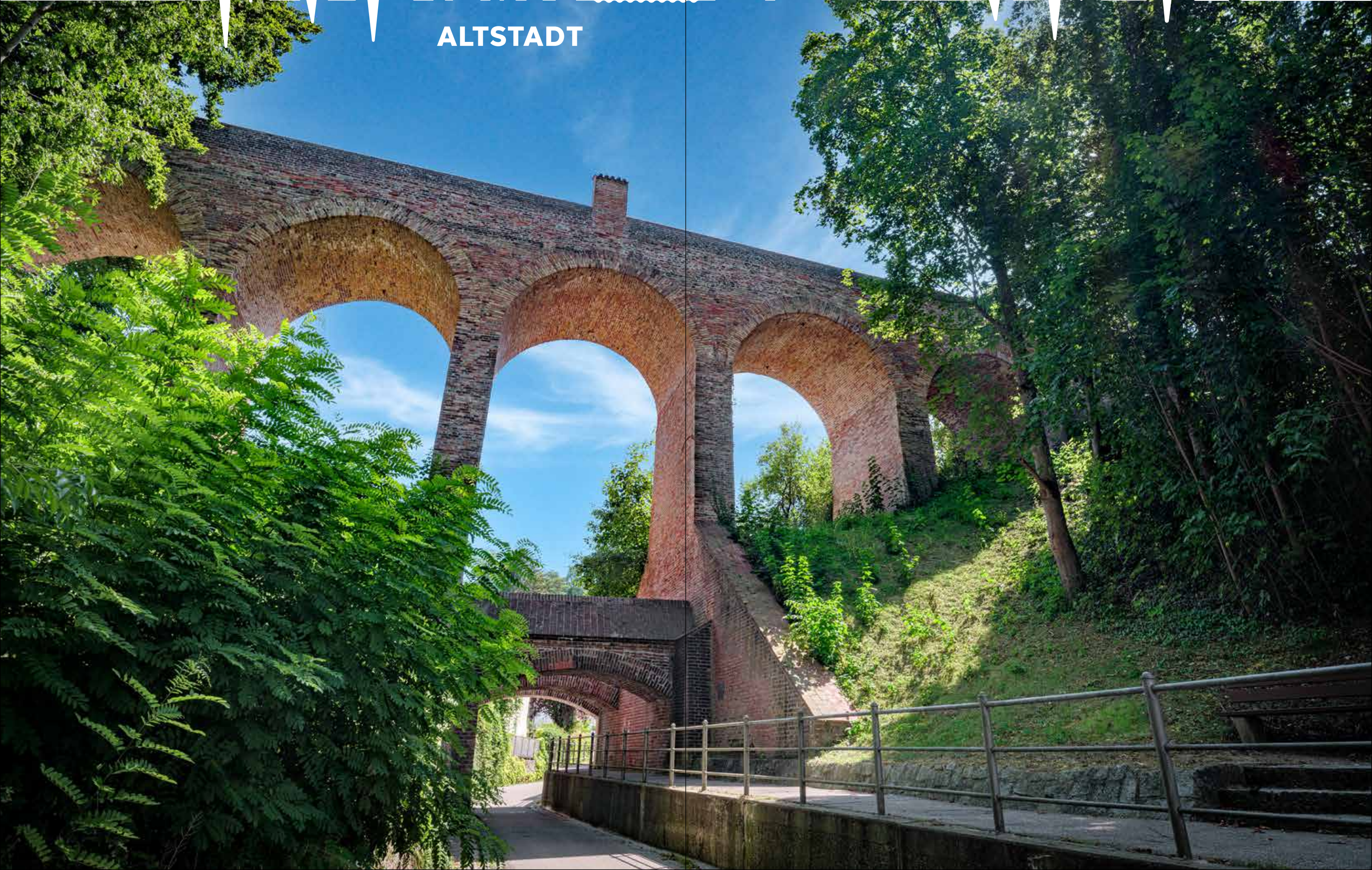


Dieser wunderschöne Fluss ist aus Dingolfing nicht wegzudenken. Die Isar-Auen und der nahe Stadtwald bieten herrliche und idyllische Ruhe für alle Naturliebhaber. Auch Sportlerinnen und Sportler – ob zu Fuß, per Fahrrad oder E-Bike – finden hier schöne Strecken, um Hektik und Alltag zu vergessen. Um sich auszupeinern, innezuhalten und neue Kraft zu tanken. Dingolfing, auf 365 Metern über dem Meer gelegen, ist idyllisch eingebettet in eine hügelige Landschaft. Diese Topografie ergibt den „Pulsschlag“ der Region. Die Übergänge sind fließend und lassen Grenzen zwischen Stadt und Land verschwimmen. Der Ausflug ins Grüne beginnt nur wenige Minuten vom Zentrum entfernt mit herrlichen Routen. Die Wurzeln des Ortes reichen bis weit

ins Mittelalter zurück. Der Wittelsbacher Herzog Otto II. gründete, in Konkurrenz zum Siedlungsbereich des Regensburger Bischofs in der Unteren Stadt, die Obere Stadt. Eine Mauer aus dem 14. Jahrhundert trennte diese von der Unteren Stadt. Nur die Isar liegt zwischen der Altstadt und der Neustadt. Dingolfings Geschichte wiederum ist unzertrennlich mit dem Namen Hans Glas verbunden. Die Entscheidung, sich 1907 in Dingolfing anzusiedeln, brachte Arbeitsplätze und Wohlstand. Die Erfolgsgeschichte der Firma Glas wird seit der Übernahme 1967 durch BMW bis heute fortgeschrieben. Und so ist Dingolfing: Wohlstand gepaart mit Charme – und ein Leben am Fluss.



ALTSTADT





09

ALTSTADT



Die Spuren reichen bis in die Steinzeit zurück, eine erste Hochblüte erlebte Dingolfing im Mittelalter. Kein Wunder also, dass die Altstadt voller spannender Geschichten steckt.

Im 14. Jahrhundert trennte die zum Teil bis heute erhaltene Stadtmauer die Obere Stadt - Heimat der Ämter und Behörden - von der Unteren Stadt, in der Handel und Gewerbe angesiedelt sind. 20 Türme und Tore sorgten einst für Sicherheit und sind Zeugen von der großen Bedeutung Dingolfings schon vor Jahrhunderten. Sehenswürdigkeiten wie die Hochbrücke

oder der Storchenturm fallen gleich ins Auge. In der historischen Altstadt lässt sich jedoch bis heute auch Vergessenes und Verborgenes entdecken: oberirdisch und unterirdisch in den mächtigen Kellergewölben, die die Dingolfinger zum Lagern von Lebensmitteln und als Eiskeller der Brauereien anlegten.

10 ALTSTADT



Seine erste große Erwähnung fand dieser Ort in der Synode von Dingolfing im Jahr 770. Herzog Tassilo III. lud die bayerischen Bischöfe und Äbte zur Klausur.

Getroffen haben sollen sie sich unter anderem in der Nähe des heutigen Spitalplatzes. Dessen zweiteilige Brunnenskulptur im Herzen von Dingolfing bildet die Schnittstelle zwischen Altstadt und dem Bereich vor der Stadtmauer – und lässt sich als sichtbares Zeichen für den Wandel im Lauf der Jahrhunderte interpretieren.

Die Skulptur besteht aus einer Wasserbank, aus der kühles Nass entspringt und die samtig rostige Stahlschicht glänzend schimmern lässt. Ein sichtbares Zeichen für die Verbindung der Menschen, Dynamik und Fortschritt. Die Geschichte Dingolfings wird auch im Museum anschaulich und spannend erzählt (Foto rechts).



13

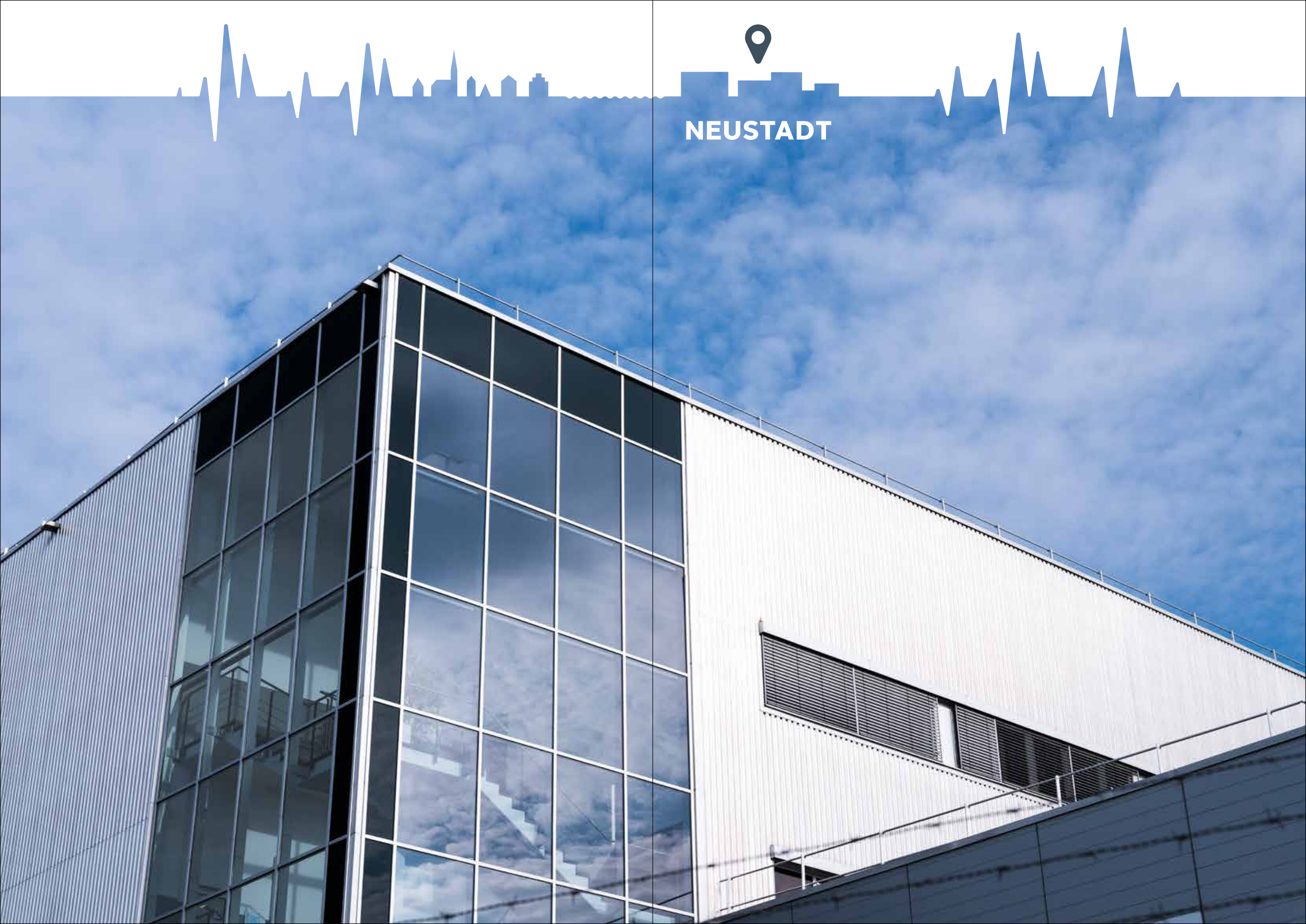
RANDVOLL SPANNEND



Hereinspaziert: In der Herzogsburg steckt die Stadtgeschichte, im Pfleghof geht es um Archäologie und der Getreidekasten erzählt die Industriegeschichte Dingolfings.

Der Gebäudekomplex prägt das Erscheinungsbild der Oberen Stadt und ist randvoll mit spannenden Themen. Insbesondere im Getreidekasten wird die imposante industrielle Entwicklung erlebbar, die eng mit den Geniestreichen der Firma Glas und der Innovationskraft von BMW verbunden ist. Begonnen hat alles im 19. Jahrhundert mit einer Sämaschine, das legendäre Goggo

eroberte ab 1955 die Welt. Und heute fertigen High-Tech-Roboter vollelektrische Autos mit höchster Innovationskraft und machen die BMWs aus Dingolfing zu einem weltweiten Exportschlager. Technik, Stadtentwicklung und Geschichte: All das gibt es im Museum Dingolfing, das die Lebens- und Alltagswelten der Stadt in verschiedenen Epochen beeindruckend aufzeigt und zum Erlebnis macht.



NEUSTADT

16 NEUSTADT

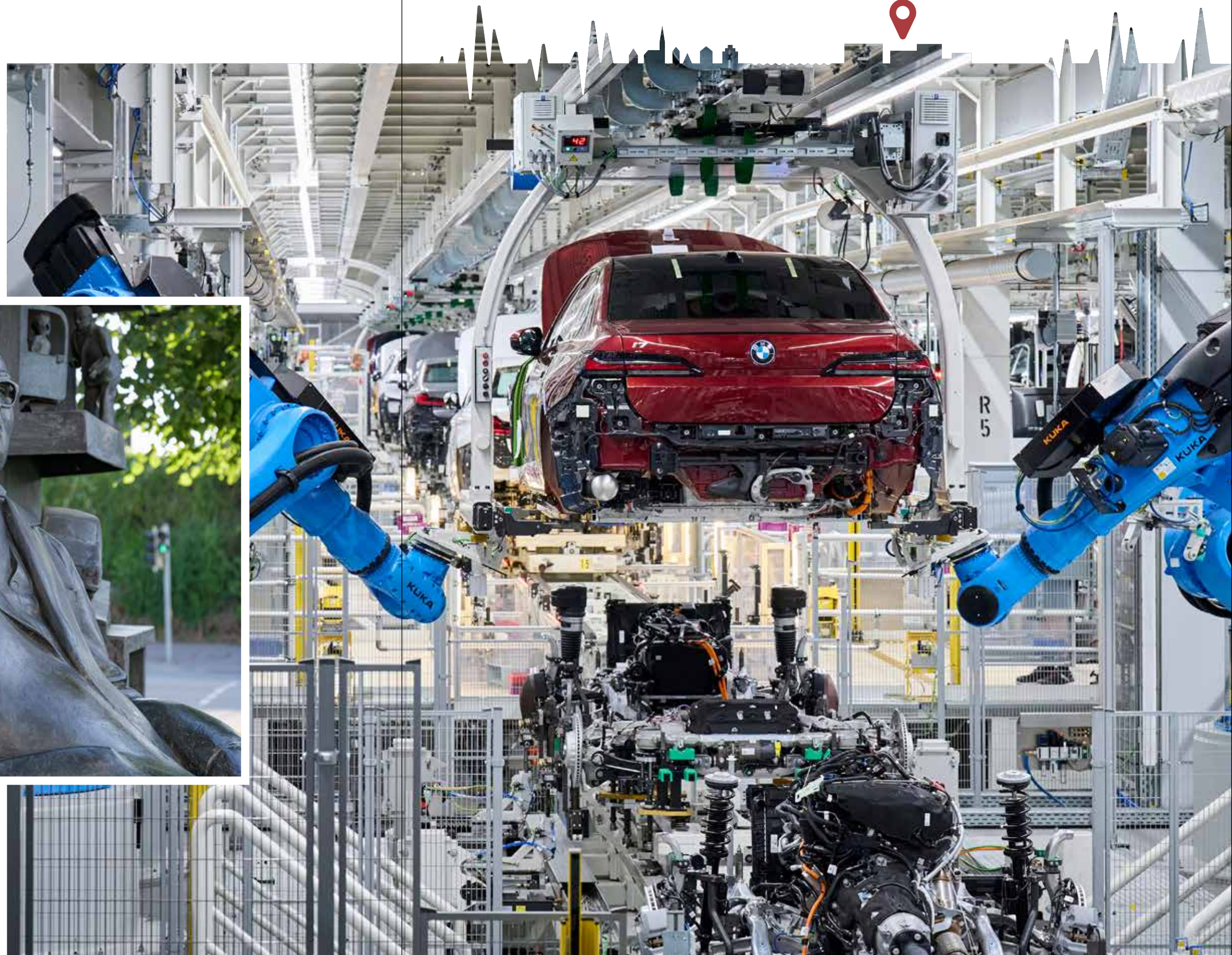


Die Geschichte der Neustadt nördlich der Isar ist eng mit dem Aufstieg von BMW verbunden – und dem Werk und Wirken des Pioniers Hans Glas.

Das BMW Group Werk Dingolfing ist das größte Fahrzeugwerk der BMW Group in Europa. Rund 280.000 Fahrzeuge werden dort pro Jahr von über 18.000 Mitarbeitenden und über 950 Auszubildenden gefertigt – auf über 300 Hektar. Gebaut wird eine breite Palette von Fahrzeugen – aktuell Modelle der 4er, 5er, 7er und 8er Reihe sowie der vollelektrische BMW iX. Auch Komponenten etwa für BMW Elektrofahrzeuge

oder Karosserien für Rolls-Royce Motor Cars werden hier gefertigt. Darüber hinaus bildet Dingolfing das Herz der weltweiten Ersatzteillistik der BMW Group. Das Werk direkt neben der Autobahn ist somit einer der wichtigsten und größten Arbeitgeber in der Region. Die BMW-Belegschaft pendelt in Bussen bis aus dem Bayerischen Wald zur Arbeit. In der Neustadt, ganz in der Nähe des Standortes des Hans-Glas-Denkmal, liegt der Ursprung des Werkes.

Das Kunstwerk zeigt einen Mann mit Weitsicht, ohne den der Aufstieg Dingolfings zur wirtschaftlichen Herzkammer Niederbayerns wohl nicht möglich gewesen wäre. Das Denkmal aus Granit und Bronze wurde dem 1969 verstorbenen Ehrenbürger anlässlich seines 100. Geburtstags errichtet. Es zeigt die Stationen seines Lebens und Wirkens.





NATUR | FREIZEIT





21

NATUR I FREIZEIT



Die Stadt Dingolfing wird nicht selten als Autostadt wahrgenommen. Sie zeichnet sich jedoch auch durch viel Grün und Natur aus.

Und viele dieser Oasen der Ruhe und Entspannung beginnen in der Stadt. Ein Beispiel dafür ist der Waldlehrpfad am Buchberg, der gleich von mehreren Seiten zu erreichen ist. Er erstreckt sich über 2,6 Kilometer und verläuft mit 75 Höhenmetern sehr flach. Somit ist er für alle Altersgruppen perfekt zu meistern und schon die Kleinen haben

ihren Spaß. Erlebnisreiche Pfade durch alten Baumbestand und herrliche Ausblicke sind garantiert. Wer will, kann sich hier zwei Stunden so richtig in der Natur „verlaufen“ und die Freizeit in vollen Zügen genießen. Etliche Bänke entlang der Wege laden zur ausgiebigen Rast ein. Tipp: Starten Sie an den Schautafeln in der Bergstraße!

22

NATUR I FREIZEIT



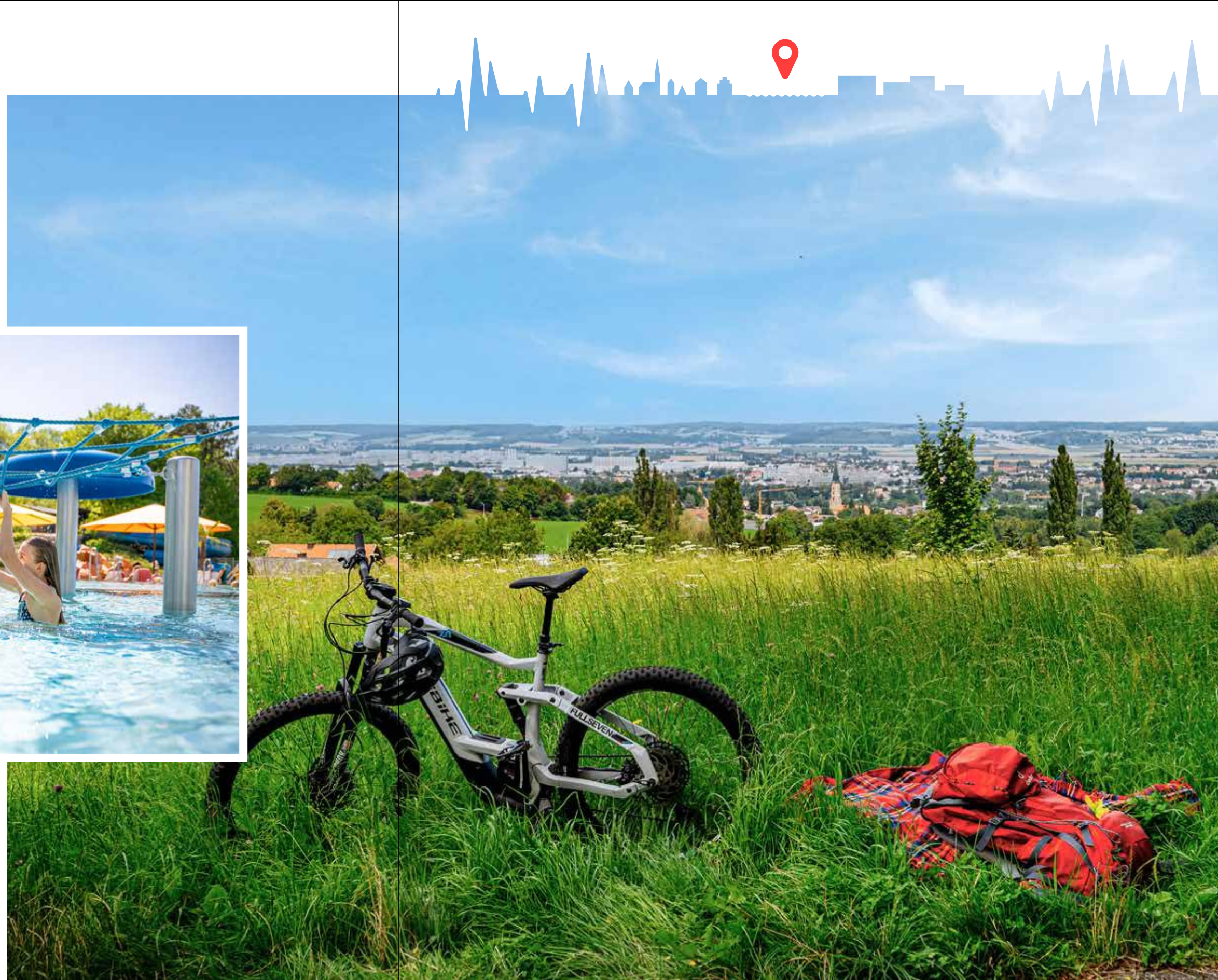
Die zahlreichen Rad- und Wanderwege sorgen für kurze Strecken in die Natur – und machen Dingolfing zu einer Stadt mit perfekter Work-Life-Balance.



Leben in Dingolfing heißt auch Wohnen nah am Fluss. Die Isar bietet unzählige schöne Ecken mit herrlichen Weiden. Man kann jedoch auch einfach am Wehr sitzen und auf die Wassermassen des Staudamms blicken. Oder im renaturierten Bereich beobachten, wie sich Flora und Fauna ihren Lebensraum zurückerobert haben. Der Isarradweg ist auch bei Touristen sehr beliebt, die bis zur 55 Kilometer entfernten Mündung bei Deggendorf zum Donauradweg

strampeln. Als Etappenort ist Dingolfing geradezu ideal. Aber auch weitere Touren zu Fuß oder auf dem Fahrrad sind perfekt ausgeschildert. Sie führen etwa über Pferdekoppeln nach Oberdingolfing. Von dort gibt es eine Panoramaaussicht bis in die Alpen und den Bayerischen Wald. Weitere beliebte Ziele sind der Stadtwald oder die Kapelle Heimlichleiden, die mit einem kurzen, knackigen Anstieg zu erreichen ist.

Entspannung gibt es im Caprima: Das Erlebnisbad garantiert das ganze Jahr Abkühlung und Spaß im Wasser. Am Dingolfiger Isarhang gelegen, sorgt es für südländisches Flair direkt vor der Haustür mit zahlreichen Attraktionen für Groß und Klein. Und speziell für die Erwachsenen gibt es einen großen Wellnessbereich – inklusive prämiierter Saunalandschaft. Und das bei traditionell günstigen Familienpreisen.



24

LIFESTYLE I VERANSTALTUNGEN



Liebenswert, lebenswert, herzlich, traditionsbewusst, sportlich, modern: Wenn es um die Themen Lifestyle und Veranstaltungen geht, hat Dingolfing so gut wie alles zu bieten.

KIRTA: Wenn im Freistaat alle Volksfeste gefeiert sind und selbst auf dem Münchner Oktoberfest die letzte Mass ausgeschenkt ist, dann ist es Zeit für die „letzte Wies'n“ in Bayern: Dann heißt es seit über 200 Jahren beim Dingolfinger Kirta „O zapft is!“ Gefeierte wird mit großem Festzug immer am dritten Oktober-Wochenende.

DINGFEST: Seit 2010 sorgen die Stadt und das BMW Group Werk Dingolfing als Hauptsponsor im Juli für ein kulturelles und musikalisches Feuerwerk. Ein vielfältiges und buntes Rahmenprogramm inklusive hochkarätiger Künstlerinnen und Künstler sorgen zehn Tage für Abwechslung – und das bei freiem Eintritt.

WOCHENMARKT: Darf es ein bisschen frischer und aus der Region sein? Dann sind Sie beim Wochenmarkt genau richtig. Dienstags und freitags von 7:30 bis 12:30 Uhr gibt es am Marienplatz heimisches Gemüse, Obst, Wurst, Fleisch, Käse, Honig, Backwaren und Blumen.

HALBMARATHON: Ja, wann und wo laufen sie denn? Immer Mitte September wird der Halbmarathon des TV Dingolfing zum Treffpunkt von weit über 1000 Sportlerinnen und Sportlern. Neben der Halbmarathon-Strecke (21,10 km) für die Ausdauer-cracks ist die Veranstaltung jedoch auch ein Lauf für Jedermann und für alle Altersstufen auf folgenden Strecken: Schülerlauf (1,3 km), Isarrunde (6,0 km) und Volkslauf (10,5 km).

26 HIGHLIGHTS DINGOLFING



MUSEUM DINGOLFING

Dieses dreiteilige Gebäude-Ensemble ist das Herzstück der Stadt, steckt voller Geschichte und Geschichten und bildet die Heimat des Museum Dingolfing: Die Herzogsburg – eines der wichtigsten und am besten erhaltenen Profanbauwerke der Spätgotik in Niederbayern – wurde um 1410 erschaffen. Im 18. Jahrhundert wurde der Pflughof angebaut, in dem heute eine archäologische Sammlung untergebracht ist. Der Getreidekasten aus dem 15. Jahrhundert war einst der Kornspeicher der Stadt, bis zum Jahr 2000 eine Schule und seit 2008 die Heimat der industriegeschichtlichen Abteilung des Museums Dingolfing (siehe auch S. 12 & 13).



STORCHENTURM MIT WEHRGANG

Bis zum Jahr 1797 nisteten auf einem der Wahrzeichen Dingolfings Störche. 1815 wurde das letzte Nest von der Stadt entfernt, der letzte Storch ist vier Jahre später dort gesichtet worden. Als Namensgeber sind die Tiere jedoch erhalten geblieben. Im 19. Jahrhundert wurde der Storchenturm instandgesetzt und mit neugotischem Fassadenschmuck versehen. Seit 1905 trägt er sein heutiges Aussehen.



BRUCKSTADEL

Im 14. Jahrhundert war der Bruckstadel der Dienstsitz des Mautners. Heute gibt es in diesem historischen Gebäude in der Fischerei viel Wissenswertes: Es ist das gemeinsame Informationszentrum der Stadt Dingolfing und des Landkreises Dingolfing-Landau und Heimat für Tagungen, Seminare und Ausstellungen. Der Bruckstadel ist ein Ort mit bewegter Geschichte und musste nach dem Stadtbrand 1743 wieder aufgebaut werden.



HOCHBRÜCKE

Dieses Bauwerk ist ein Wahrzeichen Dingolfings: Die Hochbrücke ist ein über 18 Meter hoher Backsteinbau, der mit fünf Rundbogenjochen im Jahr 1612 errichtet worden ist. Sie zählt zur mittelalterlichen Stadtmauer und führt über den Asenbach zur Oberen Stadt. Mit einer aufwändigen Restauration 1966 zeugt sie mit ihrem Nepomuk-Bildstock bis heute von der großen Geschichte Dingolfings.



MÜNSTER ST. JOHANNES BAPTIST UND EVANGELIST

Der Kolossale Herrgott und die beiden lebensgroßen Holzfiguren der Kirchenpatrone St. Johannes Baptist und Evangelist stehen in einem der bedeutendsten Spätgotik-Bauten Bayerns. Das dreischiffige Gotteshaus aus dem Jahr 1467 hat eine beeindruckende Ausstattung: 13 Rundsäulen, zehn Seitenkapellen, ein Netzgewölbe mit sternförmiger Figuration und eine zweigeschossige Sakristei.



WOLLERTOR

Das Wollertor, einst die Dienstwohnung des Nachwächters, ist das letzte noch erhaltene Stadttor. In diesem Viertel war das Handwerk der Woller- und Tuchmacher daheim. Es machte Dingolfing bereits im 15. Jahrhundert zu einer bedeutenden Handelsstadt und brachte großen Reichtum. Das Dingolfinger Tuch wurde bis nach Italien exportiert.



STINKERTURM

Seinen Namen hat das Backsteingebäude aus dem 15. Jahrhundert wohl den schlecht riechenden Gefängniszellen zu verdanken. Denn im Stinkerturm war das Zuchthaus für Männer angesiedelt. Ob er seinen Namen nun von diesem penetranten Gestank der dort verrichteten Notdurft hatte – oder von der Bezeichnung der Häftlinge als „stinkende“ Leute, sei dahingestellt. Der Stinkerturm ist auf jeden Fall ein Muss bei der Stadtführung!

STADTFÜHRUNGEN

Sie möchten die Besonderheiten und Geheimnisse Dingolfings erfahren und erleben? Dann gehen Sie bei einer unserer zahlreichen Stadt- und Kulturführungen auf Entdeckungsreise! Egal, ob in der Gruppe, mit der Familie und Freunden, mit Geschäftspartnern oder bei einem Vereinsausflug: Wir finden das auf Sie exakt zugeschnittene Angebot. Und dann machen wir uns – zu Fuß oder per Rad – auf den Weg und erzählen Dingolfinger Geschichte(n).



Alle Führungen und detaillierte Informationen unter:

www.tourismus-dingolfing.de/stadtfuehrungen

DINGOLFINGER STADTEXPLORER

Entdecken Sie die spannendsten Ecken Dingolfings und erfahren Sie mehr über die Geschichte der Stadt.

Holen Sie sich den Dingolfinger-Mediaguide als App für Ihr eigenes Smartphone. Mit Hilfe der App entdecken Sie spannende Orte und alles über Dingolfing.



- 1| Sehenswürdigkeiten im Stadtgebiet von Dingolfing
- 2| Interaktive Karte mit den Standorten der Sehenswürdigkeiten
- 3| Hintergrundinformationen zu den Sehenswürdigkeiten im Stadtgebiet
- 4| Quiztour durch die Stadt und das Museum
- 5| Audioguide durch unser Museum

HERAUSGEBER

Stadt Dingolfing
Informationszentrum im Bruckstadel
Fischerei 9 | 84130 Dingolfing
Tel +49 8731 32 71 00
Fax +49 8731 32 71 02
tourismus@dingolfing.de
www.tourismus-dingolfing.de

KONZEPTION, GESTALTUNG, PRODUKTION

Atelier & Friends GmbH,
94481 Grafenau

FOTOS

Stadt Dingolfing, Christian Haasz,
rtb-Pictures, Eiglsperger,
BMW Group Werk Dingolfing

DRUCK

Wälischmiller Druck- und Verlags GmbH
Laaberstraße 2, 84130 Dingolfing



Stand: August 2026



